

Zweckverband Breitbandversorgung im Kreis Plön

Sitzung vom **13.03.2024**

im Giekauer Kroog - Seestraße 17, Giekau

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 8
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:12 Uhr

(Unterschrift)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 50

stimmberechtigt:

Verbandsvorsteher Olaf Wenndorf	Gemeinde Rantzau
BMin Ulrike Raabe	Gemeinde Martensrade
BM Hartwig Kühn	Gemeinde Rastorf
BM Hans-Rudolf Osbahr	Gemeinde Behrendorf
BM Holger Schöning	Gemeinde Blekendorf
Stv. BM Andreas Bahr f. BM Jens Paustian	Gemeinde Dannau
BM Manfred Koch	Gemeinde Giekau
BM Mirko Steiner	Gemeinde Helmstorf
BM Julian Scharffetter	Gemeinde Högsdorf
Stv. BM Ronald Husen f. BMin Gesa Fink	Gemeinde Hohenfelde
BM Jörg Schöning	Gemeinde Kirchnüchel
BM Peter Manzke	Gemeinde Schwartbuck
BM Klaus Fischer-Riepe	Gemeinde Tröndel
BM Roy Bartsch	Gemeinde Barmissen
BMin Doris Hinrichsen	Gemeinde Boksee
BMin Stefani Preuß	Gemeinde Bothkamp
BM Daniel Smederevac	Gemeinde Großbarkau
BM Frank Jedicke	Gemeinde Kirchbarkau
Stv. Bernd von der Lancken f. Claus Timmermann	Gemeinde Kühren
BM Hanno Rixen	Gemeinde Nettelsee
BM Marco Lüth	Gemeinde Pohnsdorf
Stv. A. Heckel f. BM Kai Johanssen	Gemeinde Schellhorn
Natalie J alas f. Sven Petersen	Gemeinde Wahlstorf
BM Karl Oberem	Gemeinde Warnau
BM Thomas Menzel	Gemeinde Ascheberg
BM Georg Biss	Gemeinde Bösdorf
BM Holger Beiroth	Gemeinde Dersau
BM Henning J alas	Gemeinde Dörnack
BM Jörg Prüß	Gemeinde Lebrade
BM Johannes Hintz	Gemeinde Nehmten
BMin Gertrud Henningsen	Gemeinde Rathjensdorf
BMin Britta Mäver-Block	Gemeinde Dobersdorf
BMin Rebekka Schmahlfuß	Gemeinde Lammershagen
BM Florian Reese	Gemeinde Mucheln
BMin Anja Funk	Gemeinde Schlesen
BMin Sabine Tenambergen	Gemeinde Selent

BM Dr. Thomas Bahr
Heiko Danker f. Andreas Lisch

Gemeinde Rendswühren
Gemeinde Schillsdorf

Es fehlten:

BMin Regina Neumann
BMin Sabine Kuhnert
BM Ewald Schöning
BM Rainer Hingst
BM Günter Frehse
BM Hauke Schmidt
BM Gernot Gurkasch
BM Uwe Leiner
C. Coenen
BM Henning J alas
BM Björn Rüter
BM Knud Skirlo-Seyffer
BM Florian Reese

Gemeinde Klamp
Gemeinde Kletkamp
Gemeinde Panker
Gemeinde Honigsee
Gemeinde Lehmkuhlen
Gemeinde Klein Barkau
Gemeinde Löptin
Gemeinde Postfeld
Gemeinde Ascheberg
Gemeinde Dörnick
Gemeinde Kalübbe
Gemeinde Wittmold
Gemeinde Mucheln

Somit waren 37 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

nicht stimmberechtigt

Gäste:

Johannes Lüneberg
Felix Höchstödter
Volker Schütte-Felsche
Björn Scheibe

Breitbandkompetenzzentrum SH
WPg Jander & Partner
Berater
Amt Lütjenburg

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Einwohnerfragestunde
5. Einwände gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 11.07.2023
6. Bekanntgabe der in der letzten Sitzung im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
7. Jahresabschluss 2022 – Abschlussbericht des Wirtschaftsprüfers von Jander + Partner
(Anlage)
8. Wirtschaftsplan 2024 (Anlage)
9. Darlehensaufnahmen 2024 (Anlage)
10. Sachstand Ausbau Plön II
11. Zusammenarbeit der ZV – Möglichkeiten und Vorteile
12. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

13. Sachstand Verkaufsoption

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Mitglieder des Finanzausschusses waren durch Einladung vom 28.02.2024 auf Mittwoch, den 13.03.2024 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Verbandsversammlung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder (37) - beschlussfähig. Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Verbandsversammlung beschließt, dass der Tagesordnungspunkt 13 in nicht öffentlicher Sitzung behandelt wird.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
50	37	0	37	0	0

4. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

5. Einwände gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 11.07.2024

Die Niederschrift über die Sitzung vom 23.03.2022 wird anerkannt.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
50	37	0	37	0	0

6. Bekanntgabe der in der letzten Sitzung im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorstandsvorsteher gibt bekannt, dass in der letzten Sitzung im nicht-öffentlichen Teil der Beschluss gefasst wurde, dass das Ingenieurbüro Marxen & Schmöckel zur zusätzlichen Bauüberwachung beauftragt wird.

7. Jahresabschluss 2022- Abschlussbericht des Wirtschaftsprüfers von Jander + Partner

Herr F. Höchstödter von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Jander + Partner stellt anhand einer Präsentation die wesentlichen Positionen der Bilanz vor. Er erläutert sodann die Finanzlage anhand einer Cashflow-Rechnung und zeigt den Liquiditätsstatus auf. Anschließend stellt Herr Höchstödter die Gewinn- und Verlustrechnung vor. Die Jahresabschlussprüfung 2022 des Zweckverbandes Breitbandversorgung im Kreis Plön weist keine wesentlichen Beanstandungen auf. Der Wirtschaftsprüfer erteilt für den Jahresabschluss zum 31.12.2022 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Verbandsversammlung beschließt:

1. Der Jahresabschluss des Zweckverbandes Breitbandversorgung im Kreis Plön für das Wirtschaftsjahr 2022 wird wie folgt festgestellt:

Die Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2022 56.899.158,29 €. Der Gewinn für das Geschäftsjahr 2022 beträgt 1.286.041,20 €.

2. Der Jahresgewinn in Höhe von 168.556,91 € wird zum Ausgleich des Verlustvortrages verwendet. Der restliche Jahresgewinn in Höhe von 1.117.484,29 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Die Verbandsversammlung nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Jander + Partner ausgesprochenen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2022 des Zweckverbandes Breitbandversorgung im Kreis Plön zur Kenntnis.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
50	37	0	37	0	0

8. Wirtschaftsplan 2024

Der Wirtschaftsplan 2024 ist als Sitzungsvorlage versandt worden und wird von Herrn Scheibe erläutert. Herr Scheibe weist darauf hin, dass der aktuelle Wirtschaftsplan Änderungen im Vergleich zur Sitzungsvorlage enthält. Die Änderungen werden detailliert erläutert. Herr Scheibe erklärt, dass in 2024 die Erträge 3.755.200 € und die Aufwendungen 2.916.000 € betragen. Somit ergibt sich im Ergebnisplan ein Gewinn von 839.200 €.

Der Vermögensplan enthält Investitionen für den 1. BA des Restausbaues in Höhe von 12,0 Mio € und Tilgungsraten für die aufgenommenen Darlehen in Höhe von 1.652.600,00 €.

Nach Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

Der Verbandsversammlung wird empfohlen, den Wirtschaftsplan des Zweckverbandes „Breitbandversorgung im Kreis Plön“ für das Wirtschaftsjahr 2024 zu beschließen. Die Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2024 ist Bestandteil der Niederschrift.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
50	37	0	37	0	0

9. Darlehensaufnahmen 2024

Der Vorstandsvorsteher wird bevollmächtigt, für den Zweckverband Breitbandversorgung im Kreis Plön erforderliche Darlehen bis zu einer Gesamthöhe von 4.500.000 EUR zu beantragen. Die Darlehensaufnahme hat in enger Abstimmung mit dem wirtschaftlichen Berater, Wirtschaftsrat Recht, zu erfolgen. Grundlage für die Darlehensaufnahme ist der Wirtschaftsplan für das Jahr 2024. Mögliche Kreditgeber sind:

1. Investitionsbank Schleswig-Holstein
IB-SH Breitband-Förderdarlehen Kommunen
2. Deutsche Kreditbank AG
3. Förde Sparkasse und VR-Bank Ostholstein

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
50	37	0	37	0	0

10. Sachstand Ausbau Plön II

VV Wenndorf berichtet, dass es Probleme mit dem Planungsbüro gab, weshalb der Resteausbau später beginne als geplant. Außerdem habe der hohe Krankheitsstand bei den Behörden dazu geführt, dass die Genehmigungen erst sehr spät bearbeitet worden sind. Die Firma Stuhr ist in Los 3 bereits seit Januar mit dem Bau beschäftigt. In Los 1 und 2 hat die Firma Kuhlmann Anfang März begonnen. VV Wenndorf berichtet, dass die Beauftragung des Ingenieurbüros Marxen & Schmöckel mit Herrn Binz und Herrn Bens eine sehr gute Entscheidung war. Einmal wöchentlich sitze man mit den Baufirmen, Vitronet, Marxen & Schmöckel, PÿUR und der Rechtsberatung zusammen, um sich abzustimmen und auf den neusten Stand zu bringen. Das geplante Ende des Plön II Projektes ist Ende 2025.

11. Zusammenarbeit der ZV – Möglichkeiten und Vorteile

Der Vorstandsvorsteher übergibt das Wort an Herrn Lüneberg, dem Geschäftsführer vom Breitbandkompetenzzentrum in Schleswig-Holstein. Herr Lüneberg stellt anhand einer Power

Point Präsentation Ziele, Möglichkeiten und Vorteile von einer Zusammenarbeit der Zweckverbände vor.

Anschließend wird von einem Bürgermeister gefragt, ob die Gemeinde einen Überbau der Leitungen verhindern kann. Herr Lüneberg verneint diese Frage. Herr Schütte-Felsche sagt, dass man durch eine Zusammenarbeit den Zweckverband stärken würde. Daher sollte der Zweckverband ernsthafte Absichten für eine Zusammenarbeit signalisieren. Der Vorstandsvorsteher erklärt, dass eine Zusammenarbeit mit anderen Zweckverbänden nur in Zusammenhang mit der PŸUR möglich wäre.

12. Verschiedenes

Der Vorstandsvorsteher gibt das Wort an Herrn Schütte-Felsche. Herr Schütte-Felsche berichtet:

- dass der Zweckverband frühzeitig bei der Aufstellung von neuen Bebauungsplänen beteiligt wird. Bevor der Zweckverband aktiv werden kann, muss der Vertrag, den der Zweckverband bei der Beteiligung versendet, unterschrieben werden. Es wird von einem Bürgermeister gefragt, ob die Gemeinde Regressforderungen zu erwarten hat, wenn man den Glasfaserausbau über den Zweckverband und damit PŸUR vorschreibt. Herr Lüneberg antwortet, dass die Gemeinden Mitglied beim Zweckverband seien und somit die Aufgabe der Versorgung der Telekommunikation an den Zweckverband übertragen hätte. Daher wären Regressforderungen unbegründet. Die Telekom könne aber zusätzlich Glasfaserleitungen in einem Neubaugebiet legen.
- dass die Gemeinden prüfen sollten, ob Kläranlagen oder PV-Freiflächen ebenfalls einen Glasfaseranschluss benötigen würden. Herr Lüneberg berichtet, dass der Bund den Glasfaserausbau bei derartigen Einrichtungen (Smarte Infrastruktur) fördern würde.
- dass es bei der Leitungsauskunft bei PŸUR zwei Wege gäbe. Die planmäßige Leitungsauskunft erfolgt über die Webseite <https://leitungsauskunft.pyur.com> und dauert ca. 10 Tage. Falls durch einen Notfall eine schnellere Auskunft erforderlich ist, ist dieser Notfall deutlich bei der PŸUR kenntlich zu machen.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer (in)